

Betreff:

Fußgängerampel Querumer Straße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

01.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

13.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.11.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Situation während der Baumaßnahme Messeweg

Während der Baumaßnahme „Messeweg“ war die Buslinie 413 auf die Querumer Straße verlegt worden. Mit dieser Buslinie fahren auch viele Grundschüler, um die Grundschule Gliesmarode zu besuchen. Es musste für die Zeit der Busumleitung ein Schulweg von der provisorischen Haltestelle Querumer Straße zur Grundschule eingerichtet werden. Die Querung der Querumer Straße wurde für die Bauzeit des Messeweges auf Höhe der Bushaltestelle durch eine temporäre Fußgängerampel gesichert.

Situation nach der Baumaßnahme Messeweg

Seit Ende der Baumaßnahme am Messeweg nutzen die Schüler wieder die vorherigen Wege. Lediglich die KiTa-Kinder, die aber immer in Begleitung Erwachsener unterwegs sind, nutzen unverändert dieselben Wege wie während und vor der Baumaßnahme. Die Verwaltung hält daher eine dauerhafte Fußgängerampel nicht für erforderlich, hat aber die Straßenquerungen auf den vorhandenen Schulwegen überprüft.

Die Grundschüler, die weiterhin den Bus 413 nutzen, steigen seit Fertigstellung des Messeweges wieder an der Friedrich-Voigtländer-Straße aus und können dort eine Fußgängerampel nutzen, um die Friedrich-Voigtländer-Straße sicher zu überqueren.

Die Grundschüler, die westlich der Querumer Straße wohnen und den empfohlenen Schulweg entlang der Querumer Straße gehen, nutzen die Querungshilfe auf Höhe der Paul-Jonas-Meier-Straße. Die Aufstellfläche auf dieser Querungshilfe ist mit 1,85 m x 2,75 m insbesondere für Schülergruppen relativ klein.

Um hier die Querungsmöglichkeit zu verbessern, wird die Querungshilfe auf 2,75 m x 4,00 m vergrößert. Da die Fahrbahn in diesem Bereich ausreichend breit ist, können die Arbeiten auf den Bereich der Mittelinsel beschränkt werden. Die Kosten von 10.000 € werden aus Globalmitteln des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr getragen. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2019.

Benscheidt

Anlage/n: keine